This Page Is Inserted by IFW Operations
and is not a part of the Official Record

BEST AVAILABLE IMAGES

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images may include (but are not limited to):

- BLACK BORDERS
- TEXT CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES
- FADED TEXT
- ILLEGIBLE TEXT
- SKEWED/SLANTED IMAGES
- COLORED PHOTOS
- BLACK OR VERY BLACK AND WHITE DARK PHOTOS
- GRAY SCALE DOCUMENTS

IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.

As rescanning documents *will not* correct images, please do not report the images to the Image Problem Mailbox.

(19) BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

DEUTSCHES PATENT- UND MARKENAMT

(12) Gebrauchsmusterschrift

(10) DE 200 11 491 U1

(51) Int. Cl.[7]: A 61 K 7/48

(21) Aktenzeichen: 200 11 491.3
(22) Anmeldetag: 30. 6. 2000
(47) Eintragungstag: 12. 10. 2000
(43) Bekanntmachung im Patentblatt: 16. 11. 2000

(73) Inhaber:
Kampffmeyer Mühlen GmbH, 21107 Hamburg, DE

(74) Vertreter:
Patentanwälte Hauck, Graalfs, Wehnert, Döring, Siemons, 20354 Hamburg

Rechercheantrag gem. § 7 Abs. 1 GbmG ist gestellt

(54) Hautpflegemittel

(57) Hautpflegemittel, das aus einer Mischung von Kakaobutter oder einem Kakaobutterersatzfett mit einem ähnlichen Abschmelzverhalten und 1 bis 10% Lecithinen, bezogen auf die Gesamtmenge, zusammengesetzt und als ein bei Raumtemperatur festes Formteil von der Größe eines Seifenstücks oder kleiner ausgebildet ist.

DE 200 11 491 U1

DE 200 11 491 U1

PATENTANWÄLTE
DR.-ING. H. NEGENDANK (-1993)
HAUCK, GRAALFS, WEHNERT, DÖRING, SIEMONS
HAMBURG - MÜNCHEN - DÜSSELDORF

PATENT-U. RECHTSANW. · NEUER WALL 41 · 20354 HAMBURG

43 225-19

Kampffmeyer Mühlen GmbH
Trettaustr. 32-34

21107 Hamburg

EDO GRAALFS, Dipl.-Ing.
NORBERT SIEMONS, Dr.-Ing.
HEIDI REICHERT, Rechtsanwältin
Neuer Wall 41, 20354 Hamburg
Postfach 30 24 30, 20308 Hamburg
Telefon (040) 36 67 55, Fax (040) 36 40 39

HANS HAUCK, Dipl.-Ing. (†)
WERNER WEHNERT, Dipl.-Ing.
Mozartstraße 23, 80336 München
Telefon (089) 53 92 36, Fax (089) 53 12 39

WOLFGANG DÖRING, Dr.-Ing.
Mörikestraße 18, 40474 Düsseldorf
Telefon (0211) 45 07 85, Fax (0211) 454 32 83

ZUSTELLUNGSANSCHRIFT/ PLEASE REPLY TO:

HAMBURG, 29. Juni 2000

Hautpflegemittel

Die Erfindung bezieht sich auf ein Hautpflegemittel nach dem Anspruch 1.

Es ist eine Vielzahl von Hautpflegemitteln bekannt, welche dem Zweck dienen, die Haut zu schützen, etwa gegen Sonneneinstrahlung, Austrocknung oder dergleichen, eine trockene Haut feucht zu halten, Rauigkeiten zu beseitigen und/oder die Haut geschmeidig zu machen. Viele Hautpflegemittel haben nicht nur eine schützende, sondern zugleich auch eine hautverschönernde Funktion insofern, als eine glatte geschmeidige Haut naturgemäß ansehnlicher ist als eine aufgesprungene raue oder faltige Haut. Es ist daher auch bereits bekannt, mit Hilfe von Liposomen oder dergleichen Wirkstoffe in die Haut einzubringen, um diese zu straffen und zu verschönern.

../2

Die vorliegende Erfindung bezieht sich im Wesentlichen auf ein Hautpflegemittel, das eine Austrocknung der Haut verhindern und ihre Geschmeidigkeit verbessern soll.

Hautpflegemittel liegen üblicherweise in Cremeform vor. Sie enthalten unterschiedlich viele Fettanteile. In den meisten Fällen dauert es eine gewisse Zeit, bis die Creme in die Haut eingedrungen ist und nicht mehr fettend wirkt. So lange muss der/die Anwender/in vermeiden, Kleidungsstücke oder sonstige Gegenstände zu berühren. Die Darreichung der Cremes findet üblicherweise in Tuben, Dosen oder Tiegeln statt.

Es ist für Lippenpflegemittel bekannt, eine stiftartige feste Form zu wählen. Derartige „Lippenstifte" bestehen weitgehend aus Glycerin, das ohnehin weniger fettet als sonstige Öle oder Fette, wie sie bei kosmetischen Stoffen eingesetzt werden.

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, ein Hautpflegemittel zu schaffen, das problemlos auf die Haut aufgetragen werden kann, schnell einzieht und dessen Anwendung die Beeinträchtigung von mit dem Pflegemittel in Berührung kommenden Gegenständen vermeidet.

Diese Aufgabe wird durch die Merkmale des Anspruchs 1 gelöst.

Das erfindungsgemäße Hautpflegemittel setzt sich zusammen aus Kakaobutter oder einem Kakaobutterersatzfett mit einem ähnlichen Abschmelzverhalten und 1 bis 10%

../3

Lecithine, bezogen auf die Gesamtmenge, wobei diese Mischung als festes Formteil von der Größe eines Seifenstücks oder kleiner ausgebildet ist.

Kakaobutter ist bei Umgebungstemperatur bzw. unterhalb der Körpertemperatur fest. Mithin liegt das erfindungsgemäße Formteil in fester Form vor, kann jedoch durch Erfassen von Hand oder durch Berührung mit einem Hautbereich an der Oberfläche leicht anschmelzen. „Fest" meint, in sich stabil und bei Raumtemperatur seine Form behaltend. Ein größerer Widerstand gegen Verformung ist nicht notwendig. Dadurch kann eine Schicht Hautpflegemittel auf die Haut aufgetragen werden. Lecithine sorgen dafür, dass im Hautpflegemittel liposomale Effekte gemeinsam mit der Kakaobutter bzw. dem Kakaobutterersatzfett vorliegen, so dass die gewünschten Wirkungen in der Haut sehr schnell erreicht werden. Ein Fetten und Verschmutzen von Gegenständen, wie z.B. Kleidung usw., findet nicht sichtbar statt. Kakaobutter hat einen besonders pflegenden Effekt, wie an sich bekannt. Kakaobutter wird auch bei anderen Kosmetika eingesetzt. Statt Kakaobutter, dessen Erzeugung relativ aufwändig ist, kann auch ein solches Kakaobutterersatzfett verwendet werden, das ein ähnliches Abschmelzverhalten wie Kakaobutter aufweist.

Das Formteil hat eine Größe, dass es bequem von Hand ergriffen und zwischen den Händen bewegt oder über die Haut geführt werden kann. Es hat daher die Größe eines üblichen Seifenstücks, kann jedoch auch kleiner ausgeführt werden.

.../4

Die Darreichungsf rm kann beliebig gewählt werden und etwa in gleicher Weise vorliegen, wie dies bei Seifen üblich ist. So kann etwa das erfindungsgemäße Pflegemittel wie eine Seife im Sanitärbereich ausgelegt und dargeboten werden. Es ist auch möglich, das erfindungsgemäße Formteil in einem geeigneten Spender aus Blech, Kunststoff oder dergleichen aufzunehmen und so anzuordnen, dass es erfasst werden kann oder mit dem Spender über die Haut bewegt werden kann.

Als Lecithin kommt in erster Linie nach einer Ausgestaltung der Erfindung Phosphadidylcholin in Frage. Es kann auch eine geeignete Lecithinfraktion vorgesehen werden, die mit Phosphatidylcholin angereichert ist.

Das erfindungsgemäße Formteil kann in einer Pressform unter Druck und erhöhter Temperatur hergestellt werden, indem etwa pulverförmiges Fett, das mit Lecithin vermischt ist, in die Pressform eingegeben und anschließend unter Druck geformt wird. Alternativ kann die Mischung aus Kakaobutter bzw. Kakaobutterersatzfett in pulverförmiger Form und vermischt mit Lecithin verschmolzen werden und in eine Gießform eingegossen, um ein Gussteil herzustellen. Das Fettpulver wird vorzugsweise im bekannten Tieftemperatur-Sprühverfahren hergestellt, indem pulverförmiges Fett bzw. Fett/Lecithin-Gemisch in einer gesteuerten Kristallform vorliegt und diese Formulierung anschließend in eine Pressform eingegeben und unter Druck ausgeformt wird.

../5

Nachfolgend ein Beispiel für eine Rezeptur:

95% Kakaobutter/Kakaobutterfett

5% Lecithinfraktion, angereichert mit Phosphatidylcholin,

die Prozentangaben in Gew.%.

../6

Ansprüche:

1. Hautpflegemittel, das aus einer Mischung von Kakaobutter oder einem Kakaobutterersatzfett mit einem ähnlichen Abschmelzverhalten und 1 bis 10% Lecithinen, bezogen auf die Gesamtmenge, zusammengesetzt und als ein bei Raumtemperatur festes Formteil von der Größe eines Seifenstücks oder kleiner ausgebildet ist.

2. Hautpflegemittel nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass bis zu 95% Kakaobutter oder Kakaobutterersatzfett vorgesehen sind.

3. Hautpflegemittel nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, dass eine Lecithinfraktion vorgesehen ist, die mit Phosphatidylcholin angereichert ist.

4. Hautpflegemittel nach einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, dass das Formteil ein in einer Pressform unter Druck und erhöhter Temperatur hergestelltes Pressteil ist.

5. Hautpflegemittel nach einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, dass das Formteil ein in einer Gießform hergestelltes Gussteil ist.

../7

6. Hautpflegemittel nach Anspruch 4 oder 5, dadurch gekennzeichnet, dass die Kakaobutter oder das Kakaobutterersatzfett als Pulver vorliegt, das im Tieftemperatur-Sprühverfahren gewonnen wird.